

Jungenarbeit als Gewaltprävention

Rückantwort

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
Leisewitzstr. 26

30175 Hannover

Infos

Veranstalterin Landesstelle Jugendschutz Nds.
Fachreferat der LAG der
Freien Wohlfahrtspflege
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
Tel: (05 11) 85 87 88
Fax: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de

Kontakt Andrea Buskotte

Ort 14. März / 17. April:
Seminarzentrum Hannover
Hildesheimer Str. 265
30519 Hannover
www.seminarzentrum-hannover.com

18. September / 10. Oktober:
Kulturzentrum Brunsviga
Karlstr. 35
38106 Braunschweig
www.brunsviga-kulturzentrum.de

Anreise Eine Wegbeschreibung schicken
wir Ihnen ca. zwei Wochen vor
der Veranstaltung mit der An-
meldebestätigung zu.

Kosten 80,- Euro

Bitte überweisen Sie den Betrag,
nachdem Sie eine Anmeldebes-
tätigung erhalten haben.

Jungenarbeit als Gewaltprävention

Methoden und andere Zugänge für die
pädagogische Arbeit mit Jungen
in Schule und Jugendhilfe

14. März und 17. April 2007
Seminarzentrum, Hannover

18. September und 10. Oktober 2007
Kulturzentrum Brunsviga, Braunschweig

Jungenarbeit als Gewaltprävention

Jungen sind sowohl Täter als auch Opfer von Gewalt. Beide Aspekte müssen in der gewaltpräventiven Arbeit mit Jungen berücksichtigt werden. Vor diesem Hintergrund geht es im Seminar um geschlechtstypische Entstehungsbedingungen von Gewalt, um sinnvolle Reaktionsmöglichkeiten gegenüber Jungen und um Kompetenzen von Männern und Frauen im Umgang mit Jungen(-gewalt).

Im ersten Teil des Seminars soll unter dem Titel „**Einführung in die Jungenarbeit**“ erarbeitet werden, was Jungen durch eine geschlechtsspezifische Jungen(gruppen)arbeit „gewinnen“ können. Es werden konzeptionelle Grundlagen vorgestellt und Zugänge zu Jungen exemplarisch erprobt. Themen sind u.a.: Förderung und Unterstützung durch Lebens- und Berufsorientierung oder durch konstruktives Konfliktverhalten.

Am zweiten Seminartag, „**Einführung in die Gewaltprävention**“, wird vermittelt, wie eine bewusste Sicht auf Jungen den Fachkräften hilft, Ansatzpunkte für die Gewaltprävention zu entwickeln. Dabei werden „Zugänge“ zu Jungen vorgestellt, die zielgerichtet der Gewaltprävention dienen. U.a. spielen die Themen Behinderung, Migration, soziale Herkunft eine Rolle. „Jungen verstehen und dennoch Grenzen setzen“ - dieses Ziel wird am Beispiel des sog. Selbstbehauptungstrainings mit Jungen entfaltet werden.

Andrea Buskotte
Landesstelle Jugendschutz Nds.

Programm

Teil 1: Einführung in die Jungenarbeit

- Ab 9.30 Anmeldung
- 10.00 Begrüßung - Einführung
Einstiegsmethoden für die Jungenarbeit –
Übungen zu Verantwortung und Vertrau-
en: „Jungen zwischen Begegnung und
Ausgrenzung?“
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Wahrnehmungsübungen: Junge sein –
Mann werden (müssen)
Seminarbilanz / Ausblick auf den 2.
Seminartag
- 17.00 Ende

Teil 2: Einführung in die Gewaltprävention

- Ab 9.30 Anmeldung
- 10.00 Einstiegsmethoden für die Gewaltpräventi-
on – Grenzhandeln zwischen Respekt und
Überschreitung:
Wie kann das Thema Gewalt mit Jungen
angemessen bearbeitet werden?
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Wahrnehmungsübungen:
Jungen als Täter und (!) Opfer von Gewalt
Das Selbstbehauptungstraining im engeren
Sinn
- 16.30 Seminarbilanz / Ausblick
- 17.00 Ende

Für das Seminar stehen zwei Termine zur Auswahl:

14. März / 17. April (Sem.-Nr. G0730)

oder

18. September / 10. Oktober (Sem.-Nr. G0731)

*Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin auf dem
nebenstehenden Anmeldeformular an.*

Referent Olaf Jantz, Dipl.-Pädagoge,
Institut Mannigfaltig e.V.

Anmeldung bis zum 23. Februar 2007

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar an und übernehme die Seminarkosten in Höhe von 80,- Euro.

Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Jungenarbeit als Gewaltprävention

14. März und 17. April 2007,
Hannover (Sem.-Nr. G0730)

oder

18. September und 10. Oktober 2007,
Braunschweig (Sem.-Nr. G0731)

Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift